

Wenn Sie weitere Fragen dazu haben, wie Sie die
Zweisprachigkeit Ihres Kindes fördern können,
sprechen Sie bitte mit Ihrem EAL Lehrer.

Die Zweisprachigkeit Ihres Kindes fördern

Literatur

A Parents' and Teachers' Guide to Bilingualism

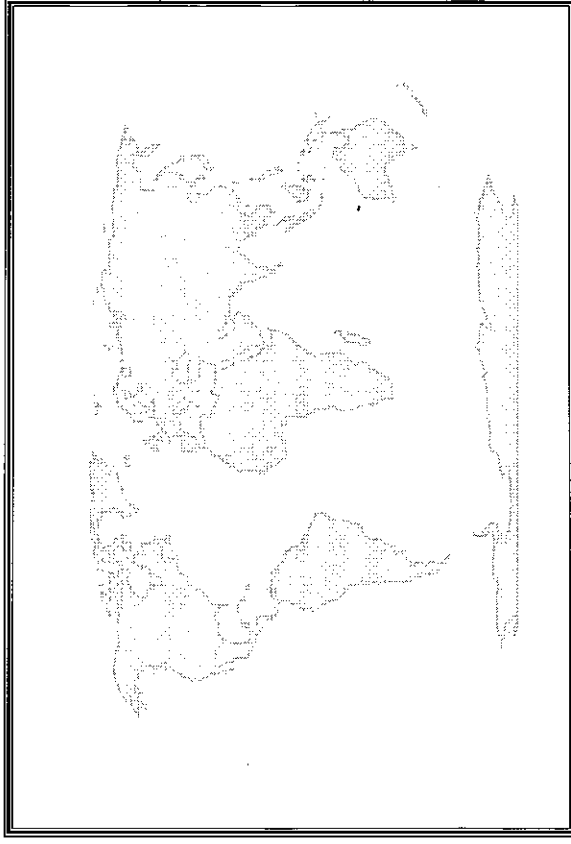
Baker, Colin, 1995

Learning in 2+ Languages

Learning and Teaching Scotland, 2005

Languages for Life: Bilingual Pupils 5-14

SCCC, 1994



Wie kann ich meinem Kind helfen, in beiden Sprachen zu lesen und zu schreiben?

Lese- und Schreibaufgaben sollten interessant sein und einen Bezug zur Erlebniswelt Ihres Kindes haben. Die Klassen- oder EAL LehrerInnen Ihres Kindes können passende Themen und Aktivitäten vorschlagen. Es ist auch wichtig, einfach zum Vergnügen zu lesen. Dabei helfen fantasievolle Geschichten in beiden Sprachen. Klassen in der Herkunftssprache tragen mit dazu bei, Fähigkeiten in der Familiensprache zu entwickeln.

Unsere Herkunftssprache hat andere Schriftzeichen. Ist das verwirrend für mein Kind?

Es hilft, Englisch lesen und schreiben zu lernen, wenn man auch in der Herkunftssprache lesen und schreiben lernt. Kinder können erfolgreich lernen, in zwei gänzlich verschiedenen Schriften zu schreiben.

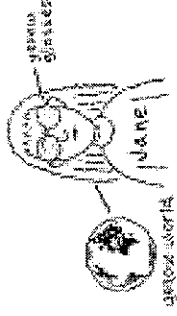
Mein Kind hat Probleme mit Lesen/Schreiben/Buchstabieren in der Herkunftssprache. Wird es die gleichen Probleme in Englisch haben?

Manche Probleme mit der Lese- und Schreibfähigkeit übertragen sich von einer Sprache zur anderen. Je mehr Information Sie den LehrerInnen Ihres Kindes geben, desto besser können diese Ihre individuellen Fragen beantworten und Sie unterstützen.

Werden die schulischen Leistungen meines Kindes durch die Bilingualität beeinträchtigt?

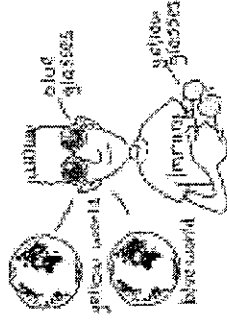
Am Anfang braucht Ihr Kind vielleicht länger, um das gleiche Niveau in Englisch zu erreichen wie in der Erstsprache. Doch mit der Zeit und mit Motivation und Unterstützung können sie zum Erfolg gelangen. Manche zweisprachige SchülerInnen erzielen sogar bessere Leistungen in landesweiten Examen als einsprachige.

Wie bilinguale Menschen die Welt wahrnehmen ¹



Jane hat eine Brille mit gelb getönten Gläsern. Für sie sieht die Welt nur gelb aus.

Imran hat zwei Brillen. Eine Brille hat gelb getönte Gläser. Wenn er die aufsetzt, sieht die Welt gelb aus. Die andere Brille hat blau getönte Gläser. Wenn er die aufsetzt, sieht die Welt blau aus. Er hat die Wahl, wie er die Welt betrachtet - durch gelbe oder blau getönte Brillengläser. Er kann seine Wahrnehmungen mit den verschiedenen Schattierungen und Farbtönen vergleichen, die die Brillengläser hervorheben. Er kann wählen, wann er welche Brille aufsetzt, und kann seine Wahrnehmungen der Welt mit anderen gelben Brillenträgern teilen, oder sie mit denen vergleichen, die blaue oder sonstig gefärbte Brillengläser tragen.



Er kann die gelben und blauen Gläser auch gleichzeitig tragen und erleben, wie sich die Farben zu grün vermischen. Dabei erkennt er - anders als Jane - dass die Welt nicht gelb oder blau oder grün ist, sondern dass deren Wahrnehmung von den Gläsern abhängt, durch die man schaut. Außerdem kann Imran auch Jane, deren Realitätsbild auf gelb beschränkt ist, an seiner kaleidoskopischen Sicht der Welt teilnehmen lassen.

¹ Auszug aus *Learning in 2+ Languages*, Learning and Teaching Scotland 2005 ursprünglich in *Languages for Life: Bilingual Pupils 5-14*, SCCCL 1994

Warum ist es wichtig, die Erstsprache zu pflegen?

Es kann bis zu zwei Jahre dauern, umgangssprachliches Englisch zu lernen. Aber es kann bis zu zehn Jahre dauern, die zur Schulausbildung notwendige Kompetenz in Englisch zu erreichen. Die Erstsprache Ihres Kindes "bildet die beste Basis zum Erlernen von Zusatzsprachen und neuen Konzepten." Die kontinuierliche Pflege der Erstsprache Ihres Kindes wird ihr/ihm helfen, Konzepte und logisches Denken zu entwickeln, unabhängig vom Englischunterricht.

Wie kann ich meinem Kind helfen, unsere Herkunftssprache zu pflegen?

- Lesen von Sachbüchern und Belletristik in der Erstsprache und Englisch (Bücher mit zweisprachigem Text)
- Besuch von Klassen und Schulen in der Herkunftssprache
- Sozialen Umgang mit der Sprechergemeinschaft pflegen
- Hausaufgaben in der Erstsprache erörtern
- Kontakt zum weiteren Familienkreis aufrecht erhalten
- In Ihrer Herkunftssprache Radio und CDs hören und Fernsehen und DVDs schauen
- Besuch von Webseiten und E-Learning-Aktivitäten in der Herkunftssprache

Häufig gestellte Fragen

Mein Englisch ist nicht besonders gut. Sollte ich Englisch mit meinem Kind sprechen?

Es ist besser, Ihre Herkunftssprache zu benutzen, denn Sie werden Ihrem Kind so ein gutes Vorbild für die Sprache geben. (Ihr Kind hat außerhalb von zu Hause viele Möglichkeiten, Englisch zu hören und zu sprechen.)

Mein Kind vermischt die beiden Sprachen. Was kann ich tun?

Das passiert oft, wenn ein Kind gleichzeitig zwei Sprachen lernt. Ihr Kind wird langsam lernen, die beiden Sprachen auseinander zu halten. Das Alter und der Zeitraum, in dem das geschieht, variiert erheblich. Wenn Sie besorgt sind, sprechen Sie mit den EAL-LehrerInnen.

Sollte ich versuchen, die beiden Sprachen getrennt zu halten, also zum Beispiel eine Sprache für zu Hause und die andere außerhalb des Hauses?

Beim Erlernen einer neuen Sprache ist es am besten, anfangs beide Sprachen getrennt zu halten. Es kann schwierig sein, die Sprachen voneinander abzugrenzen, aber es wird Ihrem Kind dabei helfen, beide Sprachen zu entwickeln ohne sie zu verwechseln. Bitten Sie Ihre EAL-LehrerInnen um Ideen.

Was kann ich tun, wenn mein Kind die Erstsprache nicht mehr sprechen will?

Es ist normal für Kinder, besonders Teenager, nur noch Englisch sprechen zu wollen, weil sie mit ihren Freunden harmonieren wollen. Manchmal dauert diese Ablehnung der Erstsprache bloß kurze Zeit. Es ist nicht ratsam, Ihr Kind zu zwingen, eine bestimmte Sprache zu benutzen.

Was bedeutet 'bilingual'?

Kinder in aller Welt wachsen oft mit mehr als einer Sprache auf. Wir benutzen den Ausdruck 'bilingual' für Menschen, die mehr als eine Sprache in ihrem Alltag gebrauchen. Es bedeutet nicht, dass die Person beide Sprachen gleich gut beherrscht.

Was sind die Vorteile der Bilingualität?

Kultur

Mehr als eine Sprache zu sprechen, bedeutet mehr als eine Welt zu erleben: andere Denkweisen, Ideen, Meinungen. Die Erstsprache ist wichtig, um Werte und Traditionen weiterzugeben und die kulturelle Identität zu bewahren.

Familie

Die Herkunftssprache ist gewöhnlich die Sprache, die das Kind zuerst lernt, sie hat also besondere Bedeutung und ist am besten dazu geeignet, Gefühle auszudrücken. Die Herkunftssprache ist auch wichtig, um Beziehungen mit der Familie und Freunden zu pflegen.

Denkvermögen

Mehr als eine Sprache zu lernen und zu gebrauchen, kann kreatives Denken, Problembewältigung und Ausdrucksvermögen verbessern.

Sprache

Bilingualität verhilft zu einem besseren Sprachverständnis und kann das Lernen anderer Sprachen erleichtern. Berufsaussichten

Viele Stellen und Arbeitgeber brauchen Menschen, die andere Sprachen sprechen, lesen und schreiben können.